

B1**SPD Rehberge****Die KDV möge beschließen:****Berlin Mitte zur kinderfreundlichen Kommune machen**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder der Be-
 2 zirksverordnetenversammlung von Mitte und
 3 des Bezirksamtes von Mitte werden aufge-
 4 fordert sich dafür einzusetzen, dass sich der
 5 Bezirk Mitte um die Teilnahme an dem Pro-
 6 gramm „Kinderfreundliche Kommune“ be-
 7 wirbt.

8

9 Begründung

10 Eine kinderfreundliche Kommune orientiert
 11 sich an den Interessen und Bedürfnissen
 12 von Kindern und Jugendlichen. Das Ziel
 13 des Programms „Kinderfreundliche Kom-
 14 mune“ ist die konsequente Umsetzung der
 15 UN-Kinderrechtskonvention auf kommu-
 16 naler Ebene. Diese Konvention gibt den
 17 gesetzlichen Auftrag, Kinderrechte adäquat
 18 umzusetzen.

19 Kommunale Kinder- und Jugendpolitik muss
 20 den Schutz, die Förderung und die Beteili-
 21 gung von Kindern und Jugendlichen berück-
 22 sichtigen. Viele deutsche Kommunen neh-
 23 men bereits an dem Programm teil und haben
 24 das Siegel als eine „kinderfreundliche Kom-
 25 mune“ verliehen bekommen.

26 Kinderfreundlichkeit muss zum verbindli-
 27 chen Auftrag für mehr Lebensqualität in
 28 Berlin-Mitte werden und gemeinsam mit
 29 dem mit der Umsetzung des Programms
 30 beauftragten Verein Kinderfreundliche Kom-
 31 munen e.V. sollen Konzepte zur Teilnahme
 32 an diesem Vorhaben erarbeitet werden.
 33 Nach der Beschlussfassung folgt die Be-
 34 standsaufnahme und die Entwicklung eines
 35 Aktionsplans, welcher auf den Ergebnis-
 36 sen von Beteiligungsverfahren mit jungen
 37 Menschen basiert und alle Politikfelder
 38 betrifft.

39 Der Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V.
 40 kann bei der Planung und Umsetzung der Vor-
 41 haben unterstützen.

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Die sozialdemokratischen Mitglieder der Be-
 zirksverordnetenversammlung von Mitte und
 des Bezirksamtes von Mitte werden aufge-
 fordert sich dafür einzusetzen, dass sich der
 Bezirk Mitte um die Teilnahme an dem
Bundesprogramm „Kinderfreundliche Kom-
 mune“ bewirbt.